

Textiltechnologie



Kurzinfo

Mein Berufsalltag

- ich wähle die Rohstoffe, wie Wolle, Baumwolle, Seide, Kunstseide und andere synthetische Materialien, für die Produktion aus und prüfe sie auf ihre Verwendbarkeit
- mittels CAD- und CAM-Programmen erstelle ich Vorlagenmuster, stelle die Maschinen nach den Vorgaben ein und nehme sie in Betrieb
- ich rüste, bediene und überwache die Maschinen und stelle sie je nach Auftrag um
- zudem führe ich Prozesskontrollen und -optimierungen durch und dokumentiere Betriebsdaten
- ich warte und pflege die Maschinen und erledige einfache Montagearbeiten anhand der Prüf- und Normvorschriften in der Textilindustrie
- die Beachtung der Sicherheitsvorschriften sowie der Umwelt- und Qualitätsstandards ist für mich selbstverständlich

Meine Interessen

Ich bin interessiert an

- der maschinellen und computergestützten Produktion von Textilien
- Planung, Organisation und Kontrolltätigkeit
- selbständigem Arbeiten

Das ist meine Arbeit

In meinem Beruf erlerne ich, Maschinen aller Art in Textilbetrieben zu betreuen. Ich setze um, was Designer entwerfen. Technik und Material werden von mir auf neue Kollektionen und Muster eingestellt. Ich arbeite mit Spinn-, Web-, Wirk-, Strick-, Stickmaschinen usw., welche von der Fadenproduktion über die Herstellung textiler Stoffbahnen bis hin zu Zierstickereien ihre Anwendung finden. Dabei überwache ich die verschiedensten Produktionsprozesse und führe die Qualitätskontrolle und Analyse von Ausgangsstoffen und Endprodukten, welche den hohen Anforderungen entsprechen müssen, durch.

Ich bin meist in Betrieben der Textilindustrie beschäftigt, wo ich mit Vorarbeiter/innen, Fach- und Hilfskräften der Produktion sowie weiteren Arbeitskollegen und -kolleginnen zusammenarbeite. Die Textilverarbeitung verwendet Natur- und Kunstfasern und ich stelle an halb- und vollautomatischen Maschinen Strickwaren – wie Pullover, Hauben, Schals – und Stoffe für Hemden, Blusen, Bettwäsche, Teppiche etc. her.



Produktionsprozess überwachen



Qualitätskontrolle beim Endprodukt

Spezialisierung nach Maschinentyp

Meist gibt es eine Spezialisierung auf einen Maschinentyp innerhalb einer Firma oder Abteilung: Strickmaschinen stellen Strickwaren – wie Pullover, Schals und Hauben – her. Wirkmaschinen produzieren Stoffe für Ober- und Unterbekleidung sowie Gardinenstoffe und technische Gewirke. An Webmaschinen werden gewebte Stoffbahnen für die Weiterverarbeitung, z.B. zu Hemden und Teppichen, produziert.

AUSBILDUNG



Lehrzeit
3,5 Jahre



Berufsschule
Landesberufsschule Dornbirn



**Anzahl der Lehrlinge
in Vorarlberg**
41 (31 m / 10 w)



Weiterentwicklung

- Lehre und Matura
- Berufsreifeprüfung
- Werkmeisterschule
- Aufbaulehrgänge

Selbständigkeit

Gewerbe
Maschinensticker/in, Stricker/in,
Wirker/in und Weber/in
Handwerk
Mechatronik und Metalltechnik

Wichtige Eigenschaften

Willst du folgende Eigenschaften einsetzen und erweitern?

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- EDV-Kenntnisse
- logisch-analytisches Denken
- gute Reaktionsfähigkeit
- Beobachtungsgabe
- Konzentrationsfähigkeit
- Beurteilungsfähigkeit
- Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit
- Selbständigkeit

VERWANDTE LEHRBERUFE

- Konstrukteur/in
- Mechatronik
- Metallbearbeitung
- Metalltechnik
- Textilchemie

Mehr Infos

- Zu den lehrlingsausbildenden Betrieben
- Videos zum Beruf
- Detailinfos zum Beruf

berufsprofile.at
bifo.at